

*loco Pascusano . . . sancto Petro in Morini et sancta Lucia in Rendenaria . . . ecclesia sancti Urbani in Cominio et sancti Victorini in Vicu albo . . . ecclesia sancti Angeli in Pratora . . . ecclesia sancti Iohannis in Poto . . . ecclesia sancti Petri in Fabratera . . . ecclesiam sancti Stephani intra (Berulanam) civitatem . . . ecclesiam sanctae Mariae sitam sub castro (Babuco) et aliam ecclesiam sanctae Mariae in iam dicto castro et sancti Pauli et sancti Archangeli in Mozzani et sancti Quinziani . . . sancti Felicis et sanctae Trinitatis in civitate sancti Urbani*

*sancti Petri in Fabratera . . . sancti Urbani, sancte Trinitatis, sancti Felicis, sancti Angeli in Pratora . . . sancti Victorini et sancti Benedicti in Uicalbo . . . sancti Benedicti in Pascusano, sancti Petri in Morini . . . sancte Lucie in Rendenara*

Eine andere Stelle, die ebenso beweiskräftig ist, betrifft die Berührungen zwischen der Fortsetzung des Petrus S. 731 und der Besitzliste unseres Diploms S. 200, 5—17. Auch hier finden wir Überschneidungen mit Vorurkunde IV, die wir aber weder eigens anführen noch behandeln, da eine Erklärung eben erst geboten wurde. Für die Besitzliste des Petrus in seiner Chronik, soweit wir sie weiter unten abdrucken, sind als Vergleichsmaterial noch die Urkunden, alle abschriftlich im Register erhalten. Die Stücke stehen nicht in unmittelbarer Reihenfolge, sondern nach der Verwendung in der Chronik n. 495, 496, 438, 428. Daß die Chronik nicht aus dem Diplom geschöpft haben kann, wurde weiter oben schon ausgeführt. Wollte man sich noch immer an die Angaben im Vorwort zum vierten Buch anklammern und an der Priorität des Diploms festhalten, dann müßte schon ein sehr eigentümlicher Zufall walten, daß Petrus 1137 und unabhängig nach 1140 die gleichen Urkunden in gleicher Abfolge verwendet hätte. Vielleicht darf hier auch eigens hingewiesen werden, daß die Aufzählungen im Lothardiplom Petrus keinen wie immer gearteten Anhaltspunkt geben konnten über den Aussteller der genannten vier Urkunden. Es ist also ganz ausgeschlossen, daß Petrus aus den bloßen Erwähnungen der Namen der Besitzungen im Diplom eine ausführliche Darstellung mit Nennung der Schenker in der Chronik